

*ichnusa*-Form von Korsika. Ein Stück aber nähert sich ganz auffallend der Form *polaris* durch seine dunkle Zeichnung und eine durch schwarze Bestäubung bewirkte brückenartige Verbindung des Innenrandfleckes mit dem mittleren Vorderandfleck.

Im Anschluß daran bemerkt Herr Oberst v. Fuchs, daß er in Rußland zu gleicher Zeit und an gleichen Orten typische *urticae* und eine Form, die man beinahe als *polaris* ansprechen konnte, fliegen sah.

Der übrige Teil des Abends wurde mit Besprechungen über eine Neuherausgabe der Schmetterlings-Fauna von Hamburg ausgefüllt.

### Anfrage.

Von einem jungen Sammler, Schüler des hiesigen Realgymnasiums, Fr. Schlinke, wurde mir in einer laienhaft angelegten Sammlung ein Apollofalter ♀ vorgelegt, das nach den Angaben des Besitzers Schlinke „in der Nähe“ von S. im Riesengebirge gefangen ist. Die Angaben sind glaubwürdig, keinerlei Anlaß zu Vermutungen auf Täuschung liegt vor. Schüler Schlinke wußte nicht, daß in Schlesien der Apollo nach Maßgabe der Lehrbücher nicht mehr fliegen „darf“. Daß er etwas Besonderes gefangen hatte, wußte er; denn er hatte einem fremden, auch heute noch nicht bekannten erwachsenen Sammler den Fang gezeigt und die Oertlichkeit genannt, der dann nichts Eiligeres zu tun gehabt hatte, als die Fanggelegenheit auszunutzen. Er soll später zu meinem jungen Freunde gesagt haben: „Sie haben mir da eine sehr schöne Fangstelle gezeigt. Ich bin Ihnen sehr dankbar.“ Wer ist dieser Sammler? Kann er die Richtigkeit vorstehender Angaben bestätigen und die Tatsache des neuen Vorkommens des Apollo in Schlesien bezeugen? Ist Genaueres über die Herkunft der in S. in Schlesien angesiedelten Apollofalter bekannt?

Schneider, Frankfurt a. O., Lessingstr. 20.

### Bücherbesprechungen.

Dr. Robert Stäger, *Erlebnisse mit Insekten*. 98 S. kl. 8<sup>o</sup> mit einem farbigen Titelbild von W. Planck. 1919, Zürich, Rascher & Cie. Geh. Fr. 1,50 (Mk. 2,—).

Die erste schweizerische Zeitschrift für Naturwissenschaften erscheint unter der Bezeichnung „Natur und Technik“. Sie liefert ihren Beziehern kostenlos jährlich 4 Buchbeilagen, welche in ihrer Größe und Ausstattung den bekannten Kosmosbändchen entsprechen. Stägers „Erlebnisse mit Insekten“ eröffnen die Reihe dieser Bändchen in viel versprechender Weise.

Gewiß hat die Jagd auf Insekten ihren eigenen Reiz, und verständlich ist die Freude des glücklichen Jägers, der eine neue Art oder Form erbeutet hat, die er auf dem Nachhausewege öfter hervorholt und immer wieder mit Wohlgefallen betrachtet. Größer aber, reiner und nachhaltiger ist der Genuß, den man bei der Beobachtung des merkwürdigen Tuns und Treibens dieser kleinen, vielgestaltigen Lebewesen empfindet. Zu solchen eigenen Beobachtungen und Forschungen will der Verfasser anregen; in anschaulicher, frischer, leicht verständlicher Weise schildert er seine Entdeckererlebnisse; jeder Abschnitt beweist, mit wie großer Liebe zur Sache und mit welcher Geduld er seine Beobachtungen ausführte. Möchten viele sein anziehendes Büchlein lesen und seinem Beispiele folgen! Denn unsere Kenntnisse von der Lebensweise der Insekten sind noch äußerst gering, teils sind sie recht unsicher, größtenteils fehlen sie ganz. Und das ist durchaus nicht zu verwundern. Die Zeitschrift „Aus der Heimat“, Monatsschrift des Deutschen Lehrervereins für Naturkunde, trägt über dem Kopfe ihrer Januar-Nummer die Angabe „Sondernummer: Der Kuckuck“. Aus dieser Nummer erfahren wir, „daß der Lebensweg unseres

Kuckucks dem Naturfreunde und Forscher noch manches Geheimnis zur Entschleierung übrig gelassen hat;“ insbesondere werden 12 Fragen aufgeführt, die noch der Beantwortung harren. Birgt also die Lebensgeschichte eines Vogels, den jedes Kind kennt, schon so viele Geheimnisse, so ist es leicht erklärlich, daß unsere Kenntnisse des Insektenlebens noch so mangelhaft sind. Wieder zieht der Frühling ins Land und lockt hinaus in Feld und Wald, in die erwachende, sich verjüngende Natur, um dort zu vergessen, was daheim die Seele bedrückt und quält. Jeder Naturfreund, der nach Stägers Vorbilde mit offenen Augen und liebevollem Eifer den Vorgängen und Erscheinungen im Insektenleben nachforscht, wird dabei genußreiche Stunden erleben und befriedigt von seiner Wanderung heimkehren.

Als 2. „Rascherbändchen“ ist erschienen:

Dr. Adolf Koelsch, *Verwandlungen des Lebens*. 94 Seiten kl. 8<sup>o</sup> mit 26 Abbildungen im Text und einem farbigen Titelbild von Fritz Widmann. 1919, Zürich, Rascher & Cie. Geh. Fr. 1,50 (Mk. 2,—).

Zwar enthält dieses Heft nichts Entomologisches, doch sei es den Lesern dieser Zeitschrift gleichfalls angelegentlich empfohlen, weil es, soweit dies bisher möglich ist, einen Einblick gibt in überaus wichtige Fragen des Lebens, weil es die zahlreichen Versuche aufzählt, die von Forschern an pflanzlichen und tierischen Lebewesen angestellt wurden, um den Bildungsvorgang eines körperlichen oder seelischen Merkmals zu durchschauen und die inneren und äußeren Bedingungen aufzudecken, unter deren Einfluß es den regelrechten Fertigkeit Zustand erreicht oder — unter Abweichung von der Regel — Abänderungen erleidet und zu einem Merkmal herangedeiht, das das Kennzeichen der Art entschieden verändert. Demnach liegt der Inhalt dieses Heftes auf dem neuzeitlichen Forschungsgebiete der Entwicklungsmechanik, die es mit den Vorgängen der Formgestaltung und des Formenwechsels, der Leistungsgestaltung und des Leistungswechsels der Pflanzen, Tiere und ihrer Organe zu tun hat, die aber auch nach den Ursachen, Gründen und Bedingungen, von denen die Erscheinungen getragen werden, und nach den Gesetzen forscht, die den Erscheinungsablauf beherrschen. Die Ursache dieser Verwandlungen des Lebens sucht man bisher meist in den Wirkungen und Einflüssen der Umwelt; der Verfasser vermutet sie dagegen in dem Walten und in der Tätigkeit innerer Kräfte und meint, daß alle schöpferische Kraft, die in den Lebewesen sich regt, dem „Erlebnis“ entstammt.

P. H.

*Entomologisches Jahrbuch*. 29. Jahrgang. Kalender für alle Insekten-Sammler auf das Jahr 1920. Herausgegeben unter gütiger Mitwirkung hervorragender Entomologen von Professor Dr. Oskar Kranacher, Leipzig. Mit Original-Abbildungen und einem Anzeigen-Anhange. Leipzig, Frankestein & Wagner, 1920. (Preis 3,60 Mk., in Anzahl billiger.)

Das Erscheinen des 29. Jahrganges dieses allgemein bekannten und beliebten Jahrbuches haben wir bereits in Nr. 20 und 21 dieser Zeitschrift im Anzeigenteil bekannt gegeben. An dieser Stelle soll auf den reichen und gediegenen Inhalt des auch äußerlich schön ausgestatteten Büchleins hingewiesen werden, damit jeder eile, es sich anzuschaffen. Der Jahrgang 1918 hatte monatliche Anweisungen für das Sammeln der Käfer gebracht. Diese Sammelanweisungen haben viel Anerkennung gefunden; denn sie behandeln nicht nur das Sammeln und Auffinden der Käfer, sondern bringen auch vieles Wissenswerte über Sammelgerätschaften, Sammelverfahren, Aufzucht, Präparation, Einordnen in die Sammlung, Entwicklung der Käfer, Ködern derselben und anderes. Viele Käferfreunde hatten versäumt, diesen Jahrgang rechtzeitig zu bestellen. Weil er bald vergriffen war, werden auf ihren Wunsch jene Sammelanweisungen im vorliegenden Bändchen nochmals zum Abdruck gebracht. — Im allgemeinen Teile findet man eine höchst beachtenswerte Arbeit über die Anforderungen, die an faunistische Veröffentlichungen zu stellen sind. — Von größeren Beiträgen sind ferner 6 Aufsätze aus dem Gebiete der Schmetterlinge und 3 aus dem der Käfer zu erwähnen, während je 1 Aufsatz von Fliegen, Hautflüglern und Netzflüglern, Geradflüglern, Thysanopteren und von insektenfressenden Pflanzen handelt. — Kleinere Aufzeichnungen, Sprüche und sonstige entomologische Darbietungen füllen die Lücken aus, die etwa unter den Aufsätzen entstehen. — Den Schluß macht eine launige Abhandlung über die Stellung der Frau zur Entomologie. — Eine Titeltafel bringt Bilder aus dem Leben des Ameisenlöwen zur Darstellung. — Im eigentlichen Kalender ist bei jedem Monat ein leeres Blatt zu entomologischen Eintragungen vorgesehen.

P. H.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen 31-32](#)